



Der unermüdliche Kreisel



Ständig in Bewegung? Die Metapher des Kreisels bietet viele Anknüpfungspunkte für das Coaching.

Foto: ConstantinosZ/Stock

Genauso wie ein Bild mehr als tausend Worte sagt, erzählt eine Geschichte oft mehr als eine nüchterne Erklärung. Denn Geschichten helfen uns, Bilder in unseren Köpfen entstehen zu lassen, und diese inneren Bilder helfen, uns bewusst zu machen, worum es wirklich geht. Darum eignen sie sich auch gut für Coaching und Beratung – wie zum Beispiel die folgende, die sich um innere Balance und Persönlichkeitsentwicklung dreht.

Es gab einmal einen Kreisel, der lebte in einem Haus voller Kinder. Ob es eine kinderreiche Familie war, ein Kinderheim oder ein Kinderkrankenhaus, das wusste er nicht. Hauptsache, so dachte er sich, werde ich von vielen Augen bewundert. So kam es, dass er an einem Tag wieder aufgezogen wurde und seinen Kreiselanzug begann. Hui, wie flog er durch die Stube, gebannt beobachtet von den vielen neugierigen Augenpaaren. Immer schneller bewegte er sich, immer größere Runden drehte er durch die Flure. Das soll immer so weitergehen, sagte er sich selbst, es tut so wahn-sinnig gut, bewundert zu werden.

Als er so weiterhin vor sich hin kreiselte, Runde um Runde, verließ ein Kind nach dem anderen den Raum, bis er

am Ende ganz alleine zurückblieb. Schneller, noch schneller drehte er sich, um die Gunst der Kinder zurückzugewinnen. Aber so schnell er sich auch drehte, die Kinder kamen nicht wieder.

Irgendwann, wie viele Kreise er bis dahin gedreht hatte, wusste der Kreisel gar nicht, ging die Tür auf und ein kleiner Junge trat herein. Er sah den Kreisel einen Moment lang an und versetzte ihm plötzlich einen Schlag. Plumps, da fiel der Kreisel zur Seite und beendete seinen Tanz. Ach, was lachte da der Bube und betastete das Spielzeug feinfühlig. Und wie elend fühlte sich nun der Kreisel, so aus der Bahn geworfen zu werden. Einen Moment lang dauerte es, da stellte der Junge den Kreisel aufrecht. Er drehte ihn an und bewunderte mit großen Augen seinen neuen Tanz. Sein Lachen zog weitere Kinder an, und im Nu war der Raum wieder gefüllt.

Da dachte sich der Kreisel: Wenn ich mich die ganze Zeit nur um mich selbst drehe, dann bin ich schnell die Kinder wieder los und

LITERATUR

» Hans Heß (Hrsg.): *Erzählbar II. 112 Top-Geschichten für den professionellen Einsatz in Seminar und Coaching. managerSeminare, Bonn 2017, 49,90 Euro, für Abonnenten 39,90 Euro.*

Zu bestellen über:
www.managerseminare.de/
 EditionTA

das Spiel ist vorbei. Anstrengend ist es obendrein. Da entschied er sich, den Schwung aus den Kinderhänden aufzunehmen, eine Zeit lang zu tanzen und sich dann gemütlich zur Seite fallen zu lassen. Das war viel erholsamer, stellte er fest, und außerdem kamen seine bunten Farben viel besser zur Geltung, wenn er mal einen Moment zur Ruhe kam.

Reflexion: Ähneln mein Verhalten dem des Kreisels?

In Stress- und Balance-Seminaren regt die Geschichte die Teilnehmer dazu an, ihr eigenes „Getrieben-Sein“ aus der Distanz zu betrachten. Durch die Externalisierung wird das Thema

handhabbar und durch den spielerischen Umgang mit dem Kiesel bekommt die Schwere des Themas Leichtigkeit. Außerdem kann durch das kindliche Spielzeug die Neugier und der Spaß an „Kleinigkeiten“ wiederentdeckt werden.

Auch in Führungskräfte-Seminaren kann die Geschichte eingesetzt werden. Speziell bei den Themen Persönlichkeit und Narzissmus macht sie die Einseitigkeit von überbetonten Verhaltensstilen besonders gut – und gleichzeitig sympathisch – deutlich.

Den Seminarteilnehmern können folgende Fragen zur Reflexion helfen:

- ▶ Wovon können Sie in Ihrem Kontext kaum genug bekommen?
- ▶ Was benötigen Sie von außen?
- ▶ Was tun Sie dafür?

- ▶ Welchen Preis hat das? Welche „Kosten“ entstehen daraus?
- ▶ Was könnten Sie dazu beitragen, dass das Spiel einen anderen Verlauf nimmt?
- ▶ Wer könnte in Ihrem Unternehmen einen Vorteil davon haben, wenn der Kiesel in Dauerbewegung bleibt?
- ▶ Was müssten Sie selbst tun, um aus der Bahn zu fliegen?

Themenkontext: Balance und Persönlichkeitsentwicklung

Die Geschichte lädt dazu ein, über die Themen innere Balance und Stress nachzudenken. Inwieweit dreht sich das Verhalten des Coaches nur um sich selbst? Verhält er sich so, weil er Bewunderung sucht, oder weil er es für notwendig hält? Aber auch die Aspekte Persönlichkeitsentwicklung und Narzissmus können mit der Geschichte des Kreisels aufgegriffen werden – sowohl in Bezug auf Führungskräfte als auch auf Mitarbeiter.

Horst Lempart ■



Der Autor: Horst Lempart ist psychologischer Berater und Coach. Er führt eine eigene Praxis in Koblenz. Kontakt: www.horstlempart.de

Training *aktuell*

Testen Sie einen Monat lang
Training *aktuell*

Für nur
8€

Testen Sie ...



Training *aktuell*

Eine Ausgabe mit aktuellen Markt-
daten, Branchenwissen, Praxistests,
Seminarbausteinen, Coachingideen,
Trainermarketing und Tools



Trainerkoffer

Für Ihren Testzeitraum richten wir
Ihnen eine Mini-Flat auf 3.000 Tools,
500 Bilder, 200 Inputs
und 80 Musterverträge ein



Fachbücher

Sparen Sie bereits im Testmonat
bis zu 20% beim Kauf von
Büchern und eBooks
der Edition **Training aktuell**



Marktstudie

Laden Sie sich gratis das eBook der
aktuellen Studie
Weiterbildungszene Deutschland
im Wert von 99,50 EUR

Jetzt einen Monat lang für nur 8,- Euro testen



www.trainingaktuell.de/testen